

Presseinformation

Graz, 5. Dezember 2022

Für jeden den passenden Weihnachtsbaum

Die verschiedenen Weihnachtsbaumarten sind in Aussehen und Haltbarkeit sehr unterschiedlich, doch es gibt eine Reihe von Auswahlmöglichkeiten.

Nordmann-Tanne *Abies nordmanniana*



- grüne bis dunkelgrüne, zwei bis drei Zentimeter lange glänzende Nadeln
- nicht stechend, lange Nadelhaltbarkeit
- wächst rund 10 bis 14 Jahre bis sie eine Größe von zwei Meter erreicht hat
- duftet wohlriechend nach Weihnachtsbaum

Die Nordmann-Tanne ist mit großem Abstand die **beliebteste** Baumart als Christbaum. Der gleichmäßige, eher dichtere Wuchs, die starken Äste und die lange Nadelhaltbarkeit überzeugen.

Edel- oder Nobilis-Tanne *Abies procera*



- Nadeln grün, silbrig oder stahlblau, zirka drei Zentimeter
- eher asymmetrischer Wuchs
- Harz riecht intensiv nach Weihnachtsbaum
- ideal für Weihnachtsgestecke, beste Nadelhaltbarkeit

Obwohl die Nobilis-Tanne die beste Nadelhaltbarkeit aufweist, ist sie **eher selten** als Weihnachtsbaum zu finden. Grund ist vermutlich ihr meist eher unsymmetrischer Wuchs.

Kork-Tanne *Abies lasiocarpa*



- Nadeln bläulich, zirka 2,5 Zentimeter
- angenehmer Duft
- schlanker, manchmal etwas asymmetrischer Wuchs
- gute Nadelhaltbarkeit

Wer gerne einmal eine andere Farbe im Wohnzimmer haben möchte, ist bei der Korktanne richtig. Ihre bläulichen Nadeln **stechen nicht** und duften angenehm. Leider hat sie manchmal einen etwas ungleichmäßigen Wuchs.



Weißtanne *Abies alba*



- grüne bis dunkelgrüne, 1,5 bis zwei Zentimeter lange glänzende, nicht stechende Nadeln
- Nadeln am Zweig gescheitelt
- schlechte Nadelhaltbarkeit
- *duftet wohlriechend nach Weihnachtsbaum*

Die Weißtanne ist unsere heimische Tanne. Sie duftet sehr gut, aber lässt ihre Nadeln relativ schnell fallen. Ihre Äste sind weicher als die der Nordmann-Tanne, daher kann man sie nicht mit schwererem Schmuck behängen.

Silber- oder Coloradotanne *Abies concolor glauca*



- lange, grünblaue, weiche, eher dünne Nadeln
- lange Nadelhaltbarkeit
- duftet nach Weihnachtsbaum und Zitrone
- wirkt sehr buschig
- *je größer der Baum, desto besser seine Form*

Die Coloradotanne besitzt ein extravagantes Aussehen. Mit ihren **langen, nach Zitrone und Weihnachtsbaum duftenden, sehr lange haltbaren Nadeln** wirkt sie **sehr buschig**.

Blaufichte *Picea pungens glauca*



- je nach Herkunft grüne bis stahlblaue Nadeln, bis drei Zentimeter lang
- Nadeln stechend
- intensiver Geruch

Abhängig von der Herkunft ist die Blaufichte von silbrig über bläulich bis grün gefärbt. Die Nadeln stechen, aber ihre Färbung und ihr intensiver Duft macht sie zu etwas **Besonderem**.

Weifichte *Picea glauca*



- Ähnlich heimischer Fichte
- aber helle Rinde
- grünblaue Nadeln, ca. ein bis zwei Zentimeter lang
- kompakter Wuchs

Die Weifichte ist durch ihren kompakten Wuchs auch schon als sehr kleiner Baum hübsch anzusehen. Daher ist sie vor allem bei Kindern als Zweitbumchen im Kinderzimmer, als Dekorations- oder Friedhofsbaumchen beliebt.

Rotfichte *Picea abies*



- kurze, leicht stechende Nadeln
- schlechte Nadelhaltbarkeit
- Zweige sind sehr dünn
- duftet wohlriechend nach Weihnachtsbaum

Die bei uns beheimatete Fichte war früher als Weihnachtsbaum sehr verbreitet. Sie wird nach wie vor gerne für einen traditionell geschmückten Weihnachtsbaum verwendet, verliert aber sehr schnell ihre Nadeln.

Weitere Baumarten:

- **Korea-Tanne, *Abies koreana***
Die Koreatanne hat einen meist sehr reihigen, regelmäßigen Aufbau. Ihre dunkelgrünen Nadeln sind etwas kürzer, als die der Nordmann-Tanne, halten aber auch sehr gut. Schon bei sehr jungen Bäumen sind schon Zapfen zu finden.
- **Fraser-Tanne, *Abies fraseri***
Sie weist eine sehr gute Nadelhaltbarkeit auf und ist der beliebteste Baum der Ostküste Amerikas, was daran liegt, dass sie sehr gut kegelförmig zurechtgeschnitten werden kann.
- **Küstentanne, *Abies grandis***
Sie wächst sehr schnell, hat daher gerne sehr große Abstände zwischen den Reihen. Eine gute Form weist sie nur bei entsprechender Pflege und Herkunft auf.
- **Engelmann-Fichte, *Picea engelmanni***
Im Gegensatz zur Blaufichte sind ihre Nadeln weich. Sie weist eine gleichmäßige blau-violette Färbung auf.

- **Serbische Fichte, *Picea omorica***

Ihre moosgrünen Nadeln haben eine silbrige Rückseite, stechen aber halten nicht besonders gut. Ihre Äste sind eher weich, daher hängen besonders die Seitentriebe nach unten.

Kontakt: Mag. Rosemarie Wilhelm, rosemarie.wilhelm@lk-stmk.at, 0316/8050-1280, 0664/1836360